



<b>Titel</b>	<b>Literacy-Projekt – „Vorlesen und Erzählen“</b>
<b>Bibliothek</b>	<b>Stadtbibliothek Gelsenkirchen</b>
<b>Schule</b>	<b>Berufskolleg Königstraße Gelsenkirchen</b>
<b>Schulform</b>	<b>Berufskolleg, dualer Ausbildungsgang ErzieherIn + Abitur</b>
<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>11</b>
<b>Fach</b>	<b>-</b>
<b>Dauer / Zeitaufwand</b>	<b>-</b>

**Grundidee / Unterrichtsgegenstand**

2005 entstand im Nachgang zu einer Klassenführung von SchülerInnen in der Bibliothek die Projektidee, die im Laufe der Jahre immer konkreter Gestalt annahm. Im Spätherbst steht für die SchülerInnen ein Vorlese- und Erzähl-Projekt im Rahmen der Ausbildung an. Die praktische Umsetzung geschieht in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Consol-Theater. Vorlese- und Erzähltechniken werden über einen Theaterpädagogen vermittelt. So erhalten die SchülerInnen erste praktische Tipps zum Thema und können sich selber schon einmal ausprobieren.

**Durchführung**

Im Zweier- oder Dreier-Team wird eine Geschichte erzählt, ein Handpuppenspiel gezeigt oder ein Bilderbuchkino präsentiert. An diesen Teil schließt sich jeweils eine kleine Spiel- oder Gestaltungsphase an (Für die SchülerInnen ist die Präsentation notenrelevant.).

Die Schülerinnen zeigen das Gelernte vor einer Gruppe von ca. 10 – 20 Kindern im Alter von 5 – 8 Jahren. Die täglichen Anfangszeiten sind angepasst am die Betreuungszeiten der benachbarten Offenen Ganztage, so dass die Kinder pünktlich – spätestens um 16 Uhr – wieder zurück in ihren Schulen sind (Zeitfenster: 14.30 – 15.30 oder 14.45 – 15.45 Uhr).

Die Kinderbibliothek bildet die Nahtstelle zwischen Publikum und Akteuren. Sie ist

- erste Anlaufstelle für die Schülerinnen und Schüler, berät und unterstützt bei der Titelauswahl und der Programmplanung
- dafür verantwortlich, dass für den jeweiligen Tag die gewünschte Technik in Absprache mit dem hauseigenen Medienzentrum vorgehalten wird.
- Raumgeber,
- Materialgeber
- „Gruppenbeschaffer“
- übernimmt die Werbung – Flyer, Plakate, Presse-Mitteilung, Homepage, Bildschirm

**Ablauf**

Vorab – nach den Weihnachtsferien – findet in der Kinderbibliothek für die gesamte Gruppe ein Info-Termin statt, wo erste grundlegende Fragen und Wünsche besprochen werden können. Die Fachlehrerin ist ebenfalls anwesend.

Zu diesem Zeitpunkt haben sich die Schülerinnen und Schüler schon für eine Ge-



schichte entschieden, meist auch für eine Anschlussaktion. Bei dem Großgruppentreffen werden dann Fragen nach entsprechenden Medien, meist Bilderbuchkinos, Bücher, CD's und Deko-/Bastelmaterialien geklärt, die die Kinderbibliothek in der Regel vorhält oder zum vereinbarten Tag nachrüstet, so dass den Schülern keine zusätzlichen Kosten entstehen. Ebenfalls werden praktische Dinge besprochen: Dia-Projektor-Auf-Abbau, wo lagern die Materialien, welche Ansprechpartner stehen mir zur Verfügung, mit welchen Zeitreserven muss ich rechnen etc. Werbemaßnahmen werden besprochen, Zeiträume festgelegt.

Nach der jeweiligen Aktion wird das Gezeigte mit einem Praktikumslehrer nachbereitet und von den Schülern verschriftlicht. (s. Anlage) Der Mehrzweckraum wird aufgeräumt und kann anschließend für die nächste Gruppe genutzt werden.

#### Fazit

Nach baulich bedingten Einschränkungen und Unwägbarkeiten hatten wir 2011 große Probleme, Offene Ganztage dazu zu bewegen, ihre geschützten Räume zu verlassen, da offenbar in den Einrichtungen eklatanter Personalnotstand herrscht und es an Begleitpersonen mangelte.

Zumindest Lösungsansätze zeichnen sich schon ab, denn wir werden 2012 das Projekt voraussichtlich im Vormittagsbereich stattfinden lassen und diesmal Tageseinrichtungen gezielt ansprechen, ob Vorschulkinder nicht im Rahmen von Bibliotheksführungen in dieses Projekt einzubinden sind. So können wir den Schülerinnen und Schülern hoffentlich täglich Publikum liefern und die Kids haben nach ihrer kurzweiligen Bibliotheksführung noch ein zusätzliches „Zückerchen“, das diesmal nicht das Bibliothekspersonal bestreiten muss (wie sonst ja auch schon täglich Mi – Fr), sondern sich junge Leute ausprobieren können, erste Erfahrungen im Umgang mit ihrer zukünftigen Zielgruppe sammeln und Gelerntes praktisch anwenden.

Das Projekt war und ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligten, natürlich auch für die Hauptpersonen, die Kinder.

#### Idee von

Andrea Erkes-Blanke, Berufskolleg Königstraße Gelsenkirchen  
Vera Piontek-Krebber, Stadtbibliothek Gelsenkirchen